



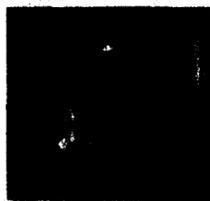
WECHSEL DES TAGES
Stürmer Fernando Morientes wechselt von Real Madrid zum FC Liverpool. 15



B-PROBE DES TAGES
Auch die B-Probe von Ski-Ass Hans Knauss ergab einen positiven Befund. 15



KÖNIGIN DES TAGES
Renate Götschl krönte sich mit ihrem Super-G-Sieg zur Königin von Cortina. 16



TRANSFER DES TAGES
Sammy Koejoe, an dem auch der FCV interessiert war, wechselt nach Freiburg. 17

VOLKSBLATT | NEWS

Ben Berden positiv getestet

RAD - Der Belgier Ben Berden ist vor Weihnachten beim Quer in Essen (Be) positiv auf EPO getestet worden. Der 29-Jährige hat den Missbrauch zugegeben. Nun droht ihm eine zweijährige Sperre. Berden hat in dieser Saison vier Rennen gewonnen und belegt in der Weltrangliste Platz 3. (si)

Badoer dritter Fahrer bei Ferrari

FORMEL 1 - Ferrari hat den Vertrag mit Testfahrer Luca Badoer um zwei Jahre bis 2006 verlängert. Der italienische Formel-1-Rennstall von Weltmeister Michael Schumacher, der ebenfalls bis 2006 an Ferrari gebunden ist, hat Badoer den Status als «dritter Fahrer» zuerkannt und den Italiener damit in der Hierarchie über Neuzugang Marc Gené (zuletzt Williams-BMW) gestellt. Badoer fährt seit 1997 für Ferrari. (id)

Capriati muss verzichten

TENNIS - Jennifer Capriati hat ihre Teilnahme an den am Montag beginnenden Australian Open abgesagt. Die 28-jährige US-Amerikanerin, die das erste Grand-Slam-Turnier des Jahres 2001 und 2002 gewonnen hatte, laboriert seit mehreren Wochen an einer Schulterverletzung. Zuvor hatten bereits Titelverteidigerin Justine Henin-Hardenne und Vorjahresfinalistin Kim Clijsters (beide Belgien) verletzungsbedingt ihren Startverzicht in Melbourne bekannt gegeben. (id)

Morientes wechselt zu Liverpool

FUSSBALL - Stürmer Fernando Morientes wechselt von Real Madrid zum FC Liverpool. Die Engländer lassen sich den Transfer des 28-jährigen Internationalen rund neun Millionen Euro kosten. Morientes verlässt die «Königlichen» damit zum zweiten Mal innert 18 Monaten. Im August 2003 hatte er leihweise zu Monaco gewechselt und erreichte mit den Monegasen als Europacup-Torschützenkönig das Finale der Champions League. Für Liverpool kann Morientes in dieser Saison im Europacup nicht mehr eingesetzt werden, da er im Herbst bereits mit Real zu Einsätzen in der Champions League gelangt war. (si)

Brennende Schenkel

Marco Büchel im 1. Training für Lauberhorn-Abfahrt auf Platz 25

WENGEN - Die Lauberhorn-Abfahrt, das älteste und längste Skirennen der Welt, feiert heute ihren 75. Geburtstag. Im 1. Trainingslauf für den berühmtesten Klassiker fuhr Marco Büchel auf den 25. Platz. Auf Bestzeithalter Werner Franz aus Österreich verlor der Balzner 2,89 Sekunden.

• Michael Benvenuti

Am 1. Februar 1935 rasten erstmals Skirennläufer vom Lauberhorn hinab ins Tal. Gestern, 75 Jahre nach der Premiere, absolvierte auch Marco Büchel seine Jungfernfahrt auf der mit 4465 Metern längsten Abfahrt der Welt. Zwar hatte «Büx» schon 2004 einen Trainingslauf für die später abgesagte Abfahrt bestritten, allerdings wurde damals erst beim Hundschoopf gestartet. «Heute war es das erste Mal überhaupt, dass ich die Lauberhorn-Strecke von ganz oben bewältigt habe», erklärte der Balzner, dem die Fahrzeit von über zweieinhalb Minuten arg zusetzte: «Das war schon extrem streng, meine Schenkel brennen höllisch.»

Am meisten Probleme bereitete ihm dabei das Bremsen nach der Zieldurchfahrt, «da wartet eine Kompression, das ist brutal», mit der Fahrt an sich zeigte sich der 33-Jährige zufrieden: «Ich habe versucht, die Schlüsselstellen gut zu erwischen, die Speedabschnitte bin ich in einer aufrechten Hocke gefahren.» Am Ende blühte «Büx» auf Val d'Isère-Sieger Franz Werner (Ö) 2,89 Sekunden ein, «für eine 80-Prozent-Fahrt ganz o.k.»

Vor dieser Saison hatte Büchel eigentlich vor, die Rennen in Wengen



Marco Büchel bewältigte gestern erstmals in seiner Karriere die gesamte Lauberhorn-Strecke von Wengen.

auszulassen, um für Kitzbühel und die WM Kraft zu tanken: «Im Scherz habe ich damals gesagt, dass ich die Lauberhorn-Abfahrt nur bestreiten werde, falls ich zuvor aufs Podest fahre.» Nach seinem 2. Platz in Val d'Isère legte Büchel einen Verzicht ad acta: «Wengen zählt doch zu den grossen Klassikern und ein Topergebnis ist sehr viel wert.»

Nach dem heutigen Abschluss-Training für die Abfahrt am Samstag wird Marco Büchel die Slalomskier anschnallen, um für die Superkombination am Freitag (ein Slalomburchgang, ein verkürzter Abfahrtslauf) gerüstet zu sein. Die Erinne-

rungen an sein letztes Torlauftraining sind jedoch nicht gerade die besten: «Das war vor einem Jahr in Chamonix. Ich bin so fürchterlich gestürzt, dass ich mir ein tiefes Cut am Ellbogen zugezogen habe.» Daraufhin habe er die Slalomlatten sofort wieder im Keller verstaut.

Routiniers dominierten

Dominiert wurde das erste Lauberhorn-Training von den Routiniers. Die fünf Erstplatzierten Werner Franz, Hermann Maier (0,07 Sekunden zurück), Bruno Kernen (0,28), Alessandro Fattori (0,36) und Kristian Ghedina (0,46) haben

im Schnitt über 33 Jahre auf dem Buckel. Bester U30-Fahrer war Klaus Kröll auf Platz sechs. Johann Grugger, der zuletzt die Abfahrten in Bormio und Chamonix gewonnen hat, wurde bei seiner ersten Lauberhorn-Fahrt 27.

Wengen, Lauberhorn-Abfahrt der Männer

1. Training: 1. Werner Franz (Ö) 2:29,11. 2. Hermann Maier (Ö) 0,07. 3. Bruno Kernen (Sz) 0,28. 4. Alessandro Fattori (It) 0,36. 5. Kristian Ghedina (It) 0,46. 6. Klaus Kröll (Ö) 1,05. 7. Michael Walchhofer (Ö) 1,16. 8. Christoph Gruber (Ö) 1,71. 9. Jürg Grünenfelder (Sz) und Kurt Sulzenbacher (It) je 1,96. Ferner: 15. Ambrosi Hoffmann 2,54. 18. Bode Miller (USA) 2,61. 25. Marco Büchel (Ls) 2,89. 26. Paul Accola 2,95. 27. Johann Grugger (Ö) 3,02. 38. Silvan Zurbriggen 4,09. 42. Benjamin Raich (Ö) 4,49. - Nicht gestartet: Andreas Schiffrer (Ö); angehalten: Daron Rahlves (USA), beide wegen ihrer Sturzverletzungen von Adelboden; gestürzt: Fritz Strobl (Ö).

SRCV-Motor stottert noch

Rückrunden-Auftakt mit 2:2 in Winterthur missglückt

WINTERTHUR - Nicht nach Wunsch verlief der Rückrunden-Auftakt für den SRC Vaduz in die Squash-NLA. Die Residenzler kamen in Winterthur nicht über ein 2:2 hinaus. Adrian Hansen und Roger Baumann sorgten für die Punkte.

• Robert Brüstle

Die Vorgabe von Trainer John Williams war klar definiert: «Wollen wir an den Spitzenclubs Cham und Langnau a. Albis dran bleiben, muss in Winterthur ein Sieg her.» Mit dem 2:2 wurde das Ziel verfehlt und die Titelverteidigung wird immer schwieriger.

Auf den Positionen 1 und 4 wurden Adrian Hansen und Roger Baumann ihrer Favoritenrolle gerecht und setzten sich gegen André

Holderregger bzw. Fabian Signer jeweils souverän mit 3:0 durch. Heiss umkämpft waren die Partien auf den Positionen 2 und 3, wobei die Vaduzer Marcel Rothmund und Michel Haug gegen ihre Kontrahenten Kevin Brechbühl und Andreas Fritschi mit 2:3 den Kürzeren zogen. «Beide haben gekämpft, aber schlussendlich hat bei Marcel die Kraft und bei Michel die Konzentration nachgelassen, was zu den beiden Niederlagen führte», berichtet Roger Baumann.

Winterthur - SRC Vaduz 2:2
Position 1: André Holderregger (A1) - Adrian Hansen (A1) 0:3 (3:9, 8:10, 3:9)
Position 2: Kevin Brechbühl (A2) - Marcel Rothmund (A1) 3:2 (9:5, 6:9, 9:3, 4:9, 9:5)
Position 3: Andreas Fritschi (A2) - Michel Haug (A1) 3:2 (6:9, 9:5, 9:2, 3:9, 9:5)
Position 4: Fabian Signer (B3) - Roger Baumann (A2) 0:3 (1:9, 4:9, 6:9)



Marcel Rothmund unterlag auf der Position 2 denkbar knapp mit 2:3.

VOLKSBLATT | REKORD

Hetzjagd auf Neunjährigen



FUSSBALL - Die Talentejagd im internationalen Fussball nimmt immer krassere Formen an. Mehrere spanische Klubs aus der Primera Division streiten sich um die Verpflichtung eines neun (!) Jahre alten Buben. Wie das Sportblatt «As» am Mittwoch berichtete, gilt der aus Kamerun stammende Bea Patou als herausragendes Fussballtalent. Wahrscheinlich werde der spanische Meister FC Valencia das Rennen machen und den 1,50 m grossen Buben vertraglich an sich binden. (id)

SKI ALPIN

